



Chatten lernen

Schon tausendmal gehört: Kinder mit Handys „dissen“ und „pranken“ sich im Chat. Beleidigungen und Mobbing im Klassenchat! Es kommt zu viel Unruhe, die auch den Unterricht stört. Chatten ist nicht „einfach“. Kinder und Erwachsene müssen diese Form der Kommunikation erst erlernen.

Chatten ist komplex

Im Chat versuchen wir die, ohnehin schon sehr komplizierte, menschliche Kommunikation auf kürzest-Texte zu reduzieren. Mit meist ungeklärten Motiven senden wir diese Nachrichten an Empfänger, deren aktuelle Verfassung und Situation wir nicht kennen. Missverständnisse und undurchschaubare emotionale Reaktionen sind vorprogrammiert. Grössere Störungen und Eskalationen sind einfach eine logische Konsequenz.

Chatten muss man lernen

Im Rahmen dieses Informationsabends wird den Anwesenden auf ansprechende und verständliche Weise vermittelt, weshalb es unter Kinder und Jugendlichen immer wieder zu „Chat-Stress“ kommt. Darüber hinaus können die Anwesenden darin geschult werden, kompetent auf Unklarheiten in der Kommunikation reagieren zu können. Dazu gehört die Reflexion der eigenen Chatfähigkeit.

Ziele und Inhalte

Es geht um die Vermittlung einer grundlegenden Chatfähigkeit.

- Anwesende wissen um die Entstehung von Problemen in Chats.
- Sie lernen, welche Rolle Gefühle beim Chatten spielen und wie man damit verfahren könnte.
- Anhand eigener Chatbeispiele werden Chatverläufe und Reaktionsmuster reflektiert und verändert.
- Sie erlernen ein Repertoire an Handlungsweisen, wie sie auf eine kritische Chat-Nachricht reagieren können.
- **Problemlösungen** und Deeskalationen werden angesprochen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Montag, 23. März 2020 um 19.30 Uhr

